

Der Chat ist eröffnet, bitte stellen Sie Ihre Fragen.

>>

Gibt es ein Interesse an einem Einstieg bei der Bawag? Wenn ja, und wie würde dies genau vollzogen?

>> zunächst geht es um den Ruf des Finanzplatzes Österreich. Wenn wir dazu einen Beitrag leisten können, sei es auch durch ein Interesse an der Bawag, dann werden wir dies gerne tun. Für alle anderen Fragen ist es derzeit noch viel zu früh. Zunächst muss geklärt werden, wer - was - wann und wie viel unter welchen Umständen verkauft.

Hat die Erste Bank Interesse am Kauf der 200 BPH-Filialen in Polen, die BA-CA wegen der UniCredit-Übernahme verkaufen muss?

>> Da die Erste Bank in Polen noch gar nicht vertreten ist, macht ein Kauf von Filialen für uns nicht wirklich Sinn.

Sehr geehrter Herr Generaldirektor!

Der Präsentationsunterlage entnehme ich, dass eine konsistente Strategie seit 1997 verfolgt wird. Kann es sein, dass im Geschäftsbericht des Vorjahres (vielleicht war es auch 2003) noch eine andere Strategie publiziert worden ist?

Matthias Huber

>> es ist ein wesentlicher Teil unseres Erfolges, dass wir seit 1997 an unseren 4 definierten Kernstrategien festgehalten haben und ich sehe keine Veranlassung an dieser Strategie etwas zu ändern.

Hat die Erste Bank Interesse an der zum Verkauf stehenden Raiffeisentochter in der Ukraine?

>> nachdem wir von der Verkäuferseite dazu nicht eingeladen worden sind, stellt sich diese Frage für uns nicht.

Plant die Erste Bank in absehbarer Zeit Zukäufe? In welchen Ländern könnten solche Zukäufe erfolgen bzw. wo sollte sich die Erste Bank noch verstärken?

>> Wir haben vor kurzem die größte Bank in Rumänien gekauft und es ist daher eher unwahrscheinlich, dass wir in naher Zukunft größere Zukäufe tätigen. Wir evaluieren aber selbstverständlich immer neue Möglichkeiten in unserem zentral- und osteuropäischen Heimmarkt.

Wo sehen Sie sich persönlich in 2 Jahren mit der Erste Bank?

>> weiterhin auf einem sehr guten Weg in die Zukunft ;-)

Wird die Erste für die Hochwasseropfer an der March spenden? Und wird auch für Rumänien und Serbien gespendet?

>> So wie in der Vergangenheit werden wir auch diesmal wieder die Betroffenen unterstützen (wir haben dies bereits in Tschechien und Ungarn getan).

Sehr geehrter Herr Generaldirektor, ich bin in einer Tochter-Sparkasse beschäftigt und studiere zur Zeit auf der FH am Schwarzenbergplatz und muss mich jetzt entscheiden ob ich mich auf den Bereich Finanzmarkt konzentriere oder diesen Bereich mit einer Ostsprache (z.B.: Russisch) oder mit Chinesisch teile!

Laut vielen Analysten wird in den nächsten 10 Jahren Russland der große Verlierer in der Weltwirtschaft sein und China und Indien knappe 50 % Weltmarktanteil haben! Daher kann man schon vorsichtig auf den neuen Markt China blicken und Chancen einer Investition in Betracht ziehen!

Auf was soll ich mich auf der FH spezialisieren und welche Chancen habe ich im Unternehmen EBS? Danke für die Antwort D.

>> wenn Sie einen guten Rat von mir haben wollen, dann lernen Sie Indisch ;-)

sehr geehrter Mag. Treichel, sind Sie ernsthaft an der Bawag interessiert?

>> diese Frage wurde gerade beantwortet

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Erste Bank von einem Bankgiganten gekauft wird?

>> solange wir erfolgreich sind, und unseren Marktwert entsprechend steigern können, werden wir für etwaige Interessenten zu teuer sein. Das Risiko besteht nur dann, wenn andere meinen, das Geschäft besser betreiben zu können als wir, aber ich glaube nicht, dass das derzeit jemand glaubt.

Lieber Herr Mag. Treichl!

Vor einem Jahr hätte ich keinen Groschen bzw. nunmehr ja Cent darauf gewettet, dass Ihr Institut die größte rumänische Bank kaufen und die größte Kapitalmarkttransaktion Österreichs durchführen wird. Es darf wohl davon ausgegangen werden, dass in beiden Projekten unterschiedliche Manager arbeiten und Verantwortung tragen durften. Wählen Sie diese Mitarbeiter eigentlich selbst aus oder haben Sie – angesichts des Erfolgs – einfach nur Glück mit Ihrem Management und Ihren Mitarbeitern (ohne damit Ihre persönliche Leistung schmälern zu wollen)?

>> ich wähle sie persönlich mit aus und habe gott sei dank meistens dabei glück. zu einem nicht unbeträchtlichen teil waren an beiden projekten die selben personen involviert d.h. das schon ein sehr hohes ma? an persönlichem engagement und einsatz erforderlich war.

die städtische will die bawag nur mit der erste bank übernehmen, wie soll das funktionieren? haben sie überhaupt noch keine vorstellung?

>> natürlich habe ich schon vorstellungen aber wirklich ernsthaft hab ich mir den Kopf darüber ganz ehrlich noch nicht zerbrochen, gott sei dank, weil man hört ja jeden tag irgendwelche neuen Pläne

Sehr geehrter Herr Treichl!

Als Aktionär der Erste Bank bin ich mit meinen (theoretischen) Kursgewinnen und der Dividendenpolitik höchst zufrieden. Vielen Dank an das gesamte Management!

>> freut mich zu lesen - vielen dank - wir bekommen nicht sehr oft so positives feed back.

Geschätzter Herr Mag. Treichl!

Die Nationalratswahlen stehen bekanntlich vor der Türe und es darf erwartet und befürchtet werden, dass – gemessen an ihrer Leistung – schon wieder 183 Taugenichtse mehrere Jahre lang einen ordentlichen Batzen Geld für nicht gerade kamerascheues Zeitung lesen, schlafen, etc. einstreifen. Dürfen Sie es sich erlauben, sich so weit hinauszulehnen und eine parteipolitische Präferenz bekannt zu geben oder müssen (wollen) Sie sich auf das geheime Wahlrecht berufen? Gefiele Ihnen eigentlich schwarz-grün (sofern sich die Haschtrafikanen überhaupt mit ihren Verleumdern einlassen wollen)?

(ein anonym bleiben wollender und durchaus zufriedener Kunde Ihres Hauses)

>> ich mache grundsätzlich keine parteipolitischen aussagen, darf aber festhalten dass ich ihre beurteilung der nationalratsabgeordneten für etwas zu kritisch ansehe. danke dass sie ein zufriedener kunde sind. ihr a. treichl

Wie ist Ihr persönliches Verhältnis zum zweiten österreichischen 'Ost-Pionier'; H. Stepic?

>> ich schätze ihn sehr, er ist der wahre ostpionier im europäischen bankwesen.

Sehr geehrter Herr Treichl!

Mit dem Zukauf in Rumänien hat die Erste Bank zweifelsohne einen weiteren Schritt gesetzt, um auch künftig in Europa bestehen zu können. Wie geht es weiter? Sind Sie an Polen grundsätzlich interessiert (ich rede nicht von den eben erwähnten Filialen) und wie wahrscheinlich ist es, dass die Bawag bald Teil der Erste Bank wird?

>> ich kann nicht wirklich mehr sagen, als ich bereits erwähnt habe - bitte alle bisherigen antworten lesen

Sehr geehrter Herr Mag!

Ich kann mir durchaus vorstellen, dass einige Herren Ihres Hauses die Skandale um die Bawag/PSK sowie die Kärntner Hypo-Alpe-Adria mit einem gewissen Ma? an Schadenfreude betrachten. Andererseits fürchte ich (selbst seit längerem hier tätig), dass beide Skandale dem Renommee Österreichs als Wirtschaftsstandort vermutlich sehr hohen Schaden zugefügt haben. Merken Sie bereits Auswirkungen, dass sich internationale Investoren oder Analysten besorgt über den österreichischen Bankensektor äußern?

>> schadenfreude ist hier völlig unangebracht, viel wichtiger ist das ansehen des finanzmarktes österreich. man muss schon sagen, dass sich die internationale 'financial community' gedanken über die qualität der prüfung und aufsicht in österreich macht. für uns als erste bank haben wir noch keinerlei negative auswirkungen gespürt.

wie beurteilen sie die lage bei der bawag? schadet die affäre dem finanzplatz? oder ist die bawag eine gesunde bank? erwarten sie eine bieterschlacht?

>> da wir derzeit auch nur über die informationen aus der presse verfügen, können wir uns kein klares bild machen. dass die affäre dem finanzplatz wien nicht nützt, liegt auf der hand. da der kreis der gewünschten interessenten, wie wir hören, sehr eingeschränkt sein soll, erwarten wir keine bieterschlacht. allerdings würde es dem österreichischen finanzplatz gut tun, wenn es eine wahre bieterschlacht um die bawag geben würde

S.g. Herr Treichl,

mir ist aufgefallen das sich der Internet-Auftritt (Design) ihrer Bank in der letzten Zeit geändert hat. Gibt es dafür einen speziellen Grund?

>> Wir versuchen uns immer zu verbessern, und unsere Dienstleistungen den Kunden besser zugänglich zu machen. Das ist der Hauptgrund für den neuen Auftritt.

In welchen Ländern sollte sich die Erste Bank ihrer Meinung nach noch verstärken?

>> wir glauben dass wir jetzt in einem markt tätig sind der mit 70 mio einwohnern gro? genug ist um uns langfristig eine ausreichende basis für wachstum und damit die erhaltung unserer unabhängigkeit ist. trotzdem schauen wir uns weitere möglichkeiten - einerseits der erweiterung unseres heimmarktes z.b. ukraine - andererseits der vergro?erung unseres marktanteils der bestehenden märkte an.

Wie wuerden Sie die Finanzmarktsituation bei einen moeglichen Iran Krieg sehen.

>> man muss davon ausgehen, dass die internationalen Finanzmärkte sensibel und damit sehr volatil reagieren werden, insgesamt ist die Einschätzung aus globaler Sicht sehr schwer zu treffen, aber wahrscheinlich ist, dass sich Besitzer von Goldwerten davon profitieren werden; da wir in der EB-Gruppe in sehr stabilen Märkten operieren und sehr auf den Retailmarkt konzentriert sind, glauben wir, dass uns dieses Szenario nicht allzu schwer treffen wird.

Könnte sich die EB die Bawag ohne weitere Kapitalerhöhung leisten? bzw. besteht überhaupt ein Interesse an der Bawag? (ev. mit der Wiener Städtischen?)

>> frage wurde schon beantwortet

Lieber Herr Treichl!

Welchen Tipp können Sie einem baldigen Ex-Zivildienstler geben, der in der Bankenwelt seine Karriere starten möchte (Hochschulabsolvent).

>> da mir mein beruf sehr viel spass macht, gratuliere ich ihnen zu ihrem berufswunsch. mobilität ist eine der wesentlichen eigenschaften, die ihnen bei ihrer zukünftigen karriere sehr helfen könnte.

Irgendwie werden beim Chat jedes Jahr ähnliche Fragen gestellt. Erzählen Sie uns doch eine neue, persönliche 'Schnurre' aus Ihrem ohne Zweifel bewegten Leben!

>> auf die schnelle fällt mir jetzt keine besonders gute schnurre ein, und es würde mich auch in der beantwortung der anderen fragen jetzt aufhalten. Ich denke gerne über etwas witziges nach und teile es ihnen gerne mit, wenn sie mir ihre e-mail adresse geben

wieviel zahlt die wiener städtische jährlich der erste bank für den vertrieb der versicherungspolizzen?

>> gar nichts, die normalen abschlussprovisionen.

also ich würde den kauf der bawag begrüssen, damit könnten die sparkassen endlich raiffeisen überholen - viele sparkassenchefs wollen die bawag - haben sie nicht auch das ziel vorgegeben, raiffeisen zu überholen?

>> ich habe nicht das ziel vorgegeben raiffeisen zu überholen, wir wollen gemeinsam mit den sparkassen, die beste finanzdienstleistungsgruppe für unsere kunden sein, das heisst nicht unbedingt die grö?te.

Sehr geehrter Herr GD Treichl,

ich hei?e Clemens Wagner, bin 26 Jahre alt und Student der BWL in Graz. Ich absolviere heuer schon zum dritten Mal eine 2 monatige Ferialpraxis (Group Investment Portfolio bzw. Portfolio Management Wertpapiere) in der Erste Bank. Ich freu mich jetzt schon drauf, weil in jenem Geldhaus ein sehr angenehmes Arbeitsklima herrscht, ich bin aber auch von den Mitarbeitern sofort integriert worden bzw. haben sie sich Zeit für meine Fragen genommen. Im Studienjahr 06/07 gehe ich für ein Jahr nach England und werde mich um ein anschlie?endes Ferialpraktikum bei einer Bank in London bemuhlen, für das ich ja jetzt schon alle Hebel in Bewegung setze.

Ich würde mich freuen, wenn sich einmal die Gelegenheit ergibt, Sie persönlich kennen zu lernen!

Mit herzlichen Grü?en,

Clemens Wagner

>> würde mich freuen, sie einmal kennenzulernen; ich veranstalte tourlich ein open house und sie sollten sich für eine teilnahme bewerben
herzliche grü?e at

Ich habe aus den Usa erfahren das viele Banken intern fuer den eigenen Gewinn Currency Trading betreiben und viele Millionen damit verdient werden. Gibt es das bei uns in Europa auch?

>> handel in währungen gehört zum kerngeschäft einer jeden bank und wird daher auch in europa praktiziert.

Wie lange kann es sich eine erfolgreiche, dynamische Bank leisten, Mitarbeiter wie Beamte unkündbar zu stellen?

>> wir arbeiten mit hochdruck daran, diese regelung so rasch wie möglich abzuschaffen.

wie gross ist das umfang der swap-geschäfte in der erste bank? dürfen die bundesländersparkassen eigenständig swap-geschäfte machen?

>> eine aufgliederung der derivativgeschäfte finden sie in unserem geschäftsbericht auf seite 156, note 33, (derzeit schon im internet verfügbar und liegt als druckexemplar in unserer Hauptanstalt, Graben 21, 1010 wien auf. bei interesse bitte ein e-mail an investor.relations@erstebank.at und er wird ihnen zugesandt). jede bank, die am kapitalmarkt tätig ist, ist in diesem geschäftszweig mit grö?eren volumina engagiert. der bei weitem grö?te teil dieser geschäfte dient jedoch der absicherung und damit der risikoverringung. auch bundesländersparkassen ist dieser geschäftszweig, natürlich in abhängigkeit ihrer grö?e, zugänglich

Email-Adresse für die Treichl-Schnurre: micklick@aon.at

>> danke

Sehr geehrter Herr Mag. Treichl!

Könnten Sie sich vorstellen, bei einer Benefiz-Sportveranstaltung mitzumachen (z.B. Fussball- oder Eishockeymatch).

Ich würde Ihnen gerne beim sporteln zuschauen. Frage mich nämlich, ob Sie dort auch eine so gute Figur machen.

>> da kann ihnen gleich sagen, dass ich dort keine gute figur machen würde; ich mach sehr viel für meine Fitness, bin aber ein total untalentierte Fussballer bzw. Eishockeyspieler

S.g. Herr Mag. Treichl, vor dem Hintergrund derzeitiger Aussagen (jede Bank muss heutzutage spekulativ arbeiten) frage ich sie ob dies auch auf die ErsteBank zutrifft?

Empfehlen sie mir, meine in 45 Berufsjahren erarbeiteten Rücklagen die ich seit damals bei der CA habe, zu ihnen zu transferieren?

Der Zusammenschluss der CA mit der BA hat mir damals schon nicht gefallen.

Wobei mir die Person an der Spitze und deren Verhalten wichtig ist. Dies wäre bei der EB für mich dzt.ein guter Grund zu wechseln.

Danke für ihre Antwort.

>> danke vielmals, ich kann ihnen nur anraten zu uns zu kommen und ihnen versichern das wir unser bestes tun werden um ihre hart erarbeiteten ersparnisse so gut wie möglich anzulegen. das eine bank spekulativ arbeiten muss, ist blanker unsinn. eine bank kann aber spekulativ arbeiten nur muss sie es sich leisten können und darf das vermögen ihrer kunden damit nicht in gefahr bringen.

Wir die Erste Bank bei einer etwaigen Expansion (BAWAG, Ukraine?) eine Kapitalerhöhung durchführen (müssen)?

>> Unsere weiteren Expansionspläne in Zentral- und Osteuropa können wir derzeit ohne weitere Kapitalmaßnahmen durchführen. Bzgl. BAWAG haben wir keine konkreten Pläne. (Siehe auch die Antworten zu den anderen Fragen.)

Ist ein ähnlich starkes Wachstum der EB in den kommenden 9 Jahren realistisch wie in den vergangenen 9 Jahren seit dem Boersegang?

>> wir arbeiten sehr viel dafür, die erfolgsstory der letzten neun jahre auch in den kommenden neun jahren zu ermöglichen - wir glauben, dass sowohl die Entwicklung der Heimmärkte, ihre Konvergenz zum EUR-Raum und, nicht zuletzt, unsere jüngste Akquisition BCR, uns für eine Fortsetzung dieses Weges sehr gut vorbereitet hat.

Kann man sich an diesen Waehrungsgeschaeften auch als Privatmann beteiligen bzw. ist es besser selber bei FOREX Waehrungen zu handeln.

>> als privatmann kann ich ihnen nur einen tipp geben, bei währungsgeschäften sehr vorsichtig zu sein und sich mit einem ihnen vertrauten fachmann darüber zu beraten

Wie lange wollen Sie in dieser Bank noch Ihren Dienst versehen?

>> so lange ich glaube das ich einen guten job mache und mein aufsichtsrat diese meinung teilt.

ich habe gehört, dass die Mitarbeiter der Erste Bank im Vorjahr Aktien geschenkt bekommen haben. War das ein Einzelfall oder wird es das dieses Jahr wieder geben? Und was ist der Zweck dieser Aktion?

>> niemand bekommt etwas geschenkt, in der erste bank ist es üblich dass sich die mitarbeiter ihr gehalt, ihren bonus und ihre mitarbeiterbeteiligung erarbeiten. tatsächlich haben wir neben dem gehalt und dem persönlichen leistungsbonus eine dritte säule aufgebaut wo wir alle mitarbeiter, bei erreichen der uns gesetzten ziele, am unternehmenserfolg direkt beteiligen. wenn wir die uns gesteckten ziele erreichen wird es das jedes jahr geben. wir glauben das es richtig ist, dass alle mitarbeiter unserer gruppe sich am erfolg des unternehmens teilhaben sollen weil es schliesslich sie sind denen wir den erfolg unseres unternehmens verdanken. erreichen wir unsere ziele nicht gibt es auch keine beteiligung.

Sehr geehrter Herr GD Treichl!

Ich melde mich hier aus persönlichen Gründen die ich hier nicht ganz genau erläutern möchte und nicht kann. Meine Frage ist:

Jede Bank hat einen Sloggen wie z.B. 'In jeder Beziehung zählen die Menschen', aber wenn es ums Ganze geht, vergessen die Banken leider ihre Sloggen mit denen Sie ständig werben.

ich habe Ihnen persönlich einen eingeschriebenen Brief geschickt, da ich Ihre Hilfe benötige., es geht um mein ganzes Hab und Gut. Haben Sie diesen auch bekommen und könnten Sie mir eigentlich helfen?

>> unser slogan ist ernst gemeint, wir kümmern uns um die anliegen unserer kunden. sie werden daher eine antwort der bank erhalten.

Wie ist ihre persoenlichen Meinung zur hohen Verschuldung unserer Jugend bzw. wie denken die Banken darueber?

>> Prinzipiell glaube ich, dass hier sowohl die Verantwortung der Banken als auch die individuelle Verantwortung gefordert ist. Wir in der Erste Bank sind uns dieses Problems bewusst und haben unsere Mitarbeiter dazu angehalten unsere jungen Kunden umfassend über ihre persönliche Finanzplanung zu informieren und sie dazu anzuhalten, das Eingehen von Schulden ohne geregeltes und sicheres Einkommen zu vermeiden.

Was halten Sie von Krediten die man in 15 Minuten bekommen kann.

>> ich glaube, dass eine zügige bearbeitung und abwicklung von kreditanfragen eine kernkompetenz einer bank darstellen sollte. wesentlich ist dabei aber auch eine seriöse beurteilung des zugrundeliegenden kreditrisikos; in diesem spannungsfeld muss die bank eine balance schaffen; ob dafür 15 minuten ausreichend oder notwendig sind, wird von der höhe und komplexität der beantragten finanzierung abhängen. ich halte in diesem zusammenhang von plakativen und trivialisierenden slogans wenig..

sehr geehrter mag. treichl, wann wird die haftungsverbund-klage entschieden? stimmt es, da? sie davon ausgehen, da? die erste bank das verfahren verlieren wird? welches alternativszenario haben sie in der tasche?

>> ich gehe davon aus, dass die entscheidung in den nächsten wochen fallen wird. es gibt zwei verfahren und ich habe in der bilanzpressekonferenz gesagt, dass ich eigentlich damit rechne, dass wir eines davon verlieren werden. das wichtigere allerdings werden wir gewinnen. wir haben aber auch alle alternativszenarien bedacht und für jedes eine möglich lösung. sie werden allerdings verstehen, dass ich diese szenarien heute nicht erörtern kann.

Sehen Sie die Gefahr, dass bei so viel beruflichem Engagement die Familie zu kurz kommen kann? (damit meine ich alle Spitzenmanager, nicht blo? Sie)

>> diese gefahr ist leider sehr gro?. die familien von spitzenmanagern zahlen meistens einen sehr hohen preis für den beruflichen erfolg.

Angenommen die Raiffeisenbank tritt wegen dem Verkauf ihrer Tochter in der Ukraine an die Erste Bank heran....Hätten sie Interesse??

>> frage wurde bereits beantwortet

Ich habe vor einigen Wochen (3) eine Anfrage gestellt bezüglich einer Besichtigung ihrer Bankzentrale (höhere Schule) ? Habe aber keine E - mail zurück erhalten! Ist eine Besichtigung generell nicht möglich?

>> ja natürlich sind besichtigungen möglich, vorallem möchte ich mich aber sehr dafür entschuldigen dass sie keine antwort erhalten haben. bitte wenden sie sich nochmals mit ihrer anfrage an fr. lewisch (brigitte.lewisch@erstebank.at)

Müssen Sie selbst tippen, oder diktieren Sie Ihre Antworten ;-)

>> so schnell kann ich gar nicht schreiben. ich bin hier mit einem team, schaue mir aber jede antwort vor dem absenden an.

@CEO Treichl: Vorweg einmal herzliche Gratulation zu Ihrer bisherigen Tätigkeit in der Erste Bank.

Meine Fragen:

- 1) Wo sehen Sie die Erste im Jahr 2020? Gibt es da konkret ausformulierte Ziele? Wie hoch soll die Marktkapitalisierung der Erste im Jahr 2020 sein? Welche internationale Bedeutung wird der österreichische Bankensektor 2020 haben?**
- 2) Wird sich die Erste auch auf Märkte in Asien begeben? Will man dort - wie in Osteuropa - eine Leaderrolle einnehmen, oder beschränkt man sich auf Osteuropa?**
- 3) Gibt es in Ihrer Lebensplanung noch eine Station nach der Ersten? Eine andere/ ausländische Bank?**
- 4) Werden Sie gemeinsam mit der Städtischen die BAWAG übernehmen? Könnten Sie sich den ÖGB (mit einem Minderheitsanteil an der BAWAG) als Partner vorstellen?**

Alles Gute!

Beste Grü?e aus Graz,

Georg Krasser

- >> 1. unserer konkreter planungshorizont reicht leider nicht bis ins jahr 2020. trotzdem glaube ich, dass die erste bank im jahr 2020 eine der führenden retailbanken europas sein wird. da die österreichischen banken sehr frühzeitig die zunehmende bedeutung zentraleuropas erkannt haben, glaube ich, dass die internationale bedeutung des österreichischen bankensektors insgesamt zunehmen wird.
2. nein. wir glauben, dass wir deswegen erfolgreich sind, weil wir in märkten agieren, wo wir einen 'value added' für die kunden beitragen können. ich glaube nicht, dass wir zum beispiel in korea - anders als in tschechien oder ungar - einen mehrwert für kunden schaffen können.
3. wenn mein aufsichtsrat es zu lässt, möchte ich in der erste bank in pension gehen. meine lebensplanung nach der ersten ist meine familie
4. kann ich jetzt noch nicht beantworten. ögb hängt davon ab, welche rolle er für sich sehen würde

In welchen Märkten/Ländern sehen sie für ihr Institut in den kommenden Jahren die grössten Wachstumschancen?

>> österreich, tschechische republik, slowakei, ungar, kroatien, serbien und natürlich rumänien

Sehr geehrter Herr GD Treichl!

Ich danke Ihnen und erhoffe eine positive Antwort zu erhalten. mfg P.B.

>>

noch eine frage zum haftungsverbund: denn ich stehe etwas auf der leitung, welches verfahren werden sie vermutlich gewinnen und welches verlieren?

>> tut mir leid, aber ich habe schon in der bilanzpressekonferenz gesagt, dass ich nichts dazu hätte sagen sollen und ich muss das jetzt auch machen

Könnten Sie sich vorstellen in einigen Jahren, wenn sich bei weitem nicht mehr die derzeit zu lukrierenden Margen zu erzielen sind z.B. in Kroatien Beteiligungen wieder 'regionalen Sparkassen/Banken' zurückzugeben, wie es in Österreich die Strategie innerhalb der Sparkassengruppe ist.

>> wir haben in österreich nie die strategie gefahren, unsere filialen wegen der niedrigen margen an die lokalen sparkassen abzugeben. das war teil unserer kooperationsstrategie mit den sparkassen, um besser aufgestellt und näher am kunden zu sein.

da wir wegen der niedrigen sättigung mit bankprodukten in zentral- und osteuropa mit enormen wachstumschancen für die nächsten jahrzehnte rechnen, denken wir überhaupt nicht daran, irgendwelche beteiligungen abzugeben.

müssen sie in rumänien mitarbeiter abbauen? wenn ja, wieviele?

>> wir haben uns dazu verpflichtet vor dem closing (abschluss der transaktion) keine aussage zu diesem thema zu machen.

Was muss man dafür tun Vorstand bei der Erste Bank zu werden bzw. brauche ich einen Mag. Titel?

>> sie müssen eine hoch qualifizierte persönlichkeit sein mit hohen management qualifikationen, absoluter integrität und sehr gutem fachwissen. titel brauchen sie dafür keinen.

noch eine frage zu rumänien: wieviel nettogewinn wird die banca comerciala romana heuer machen? und wieviele jahre brauchen sie, bis die erste bank den hohen kaufpreis hereingespielt hat?

>> zum ergebnis der bcr kann ich heute noch keine konkrete information geben, wir erarbeiten gerade gemeinsam einen business plan für die nächsten jahre; ich erwarte allerdings, dass die transformationsprozesse bereits teilerfolge auch für das heurige jahr bringen und wie sie vielleicht wissen, soll der return on investment im jahr 2009 zumindest 10 % erreichen

**sehr geehrter herr treichl,
sie wurden neulich in einer zeitung zitiert mit den gedanken, das die erste bank bis 2012 eine
marktkapitalisierung von eur 60 mrd erreicht haben könnte.
ist das ernst gemeint ? wie sollen in den 6 jahren die derzeitigen werte (in tschechien, slowakei, ungar,
rumänien, serbien, kroatien und natürlich österreich) vervierfacht werden ?
danke (auch für die gute idee dieses chats !)**

>> wir haben in den letzten 7 jahren den wert mehr als versiebenfacht! ich habe das total ernst gemeint.

Wie definieren Sie Herr Mag. Treichl Heimat?

>> ehrlich gestanden ganz einfach: dort wo ich mich zu hause fühle und meine wurzeln hab.

Der Chat wird in ca. 15 Minuten beendet.

>>

Plant die Erste Bank eine Expansion in Bulgarien?

>> bulgarien ist ein sehr interessanter markt aber derzeit sehen wir dort keine zu uns passenden akquisitionsziele.

gibt es schon ein datum für das closing in rumänien?

>> aller voraussicht nach ende juni spätestens jedoch anfang juli 2006

Herr Mag. Treichl was sagen Sie zum Angebot von der IngDIBa von 2,75% auf taeglich faelliges Geld?

>> agressiver preis um sich als monoliner marktanteile hereinzuholen, bin gespannt wie lange sie das durchhalten werden. insgesamt muss mann zur ingDIBa sagen: super marketing, hut ab

ich wei?, das thema bawag wurde hier schon abgehandelt, trotzdem möchte ich ihnen meine überlegungen mit einer frage verbinden: aus sicht der gewinnmaximierung ist natürlich von einer bawagbeteiligung abzuraten, aber wenn die städtische einsteigt, kommt meiner meinung nach die erste bank irgendwie unter zugzwang. die städtische ist strategischer partner der EB. ihnen wäre sicher nicht recht, wenn der strategische partner in österreich ein konkurrenzinstitut betreibt. vielleicht wäre ein gro?er wurf mit den sparkassen gemeinsam möglich, die ja vor ort mit den postämtern konkurrenz haben. aber ich wei? ja, die sparkassen sind ein sack voll flöhe. die erste bank könnte mit dem bawagkauf jene postion am österreichischen heimmarkt erreichen, die sie sogar in rumänien schon hat. ich wei?, ich bin jetzt schon der hunderste, der von ihnen was zum thema bawag wissen will, aber vielleicht können sie sich konkreter ausdrücken, wie die konstruktion bei einem bawagkauf für sie aussehen könnte? danke im voraus. ein treuer erste bank kunde und aktionär

>> verstehen sie bitte, dass ich zum jetzigen zeitpunkt nicht konkret antworten kann und will - ihre gedanken sind sehr interessant, die sparkassen sind allerdings wirklich kein sack voller flöhe sondern gute, manchmal vielleicht nicht ganz einfache partner. ich glaube nicht, dass die Wr. städtische ohne uns agieren wird.

Welchen Zuwachs erwarten sie 2006 beim Nettogewinn nach Dritten? Bis 2009 sind doch 20% p.a. angedacht, wenn ich mich recht erinnere. Wie würden sie diese Einschätzung bewerten.... ist sie eher konservativ?

>> Im Schnitt erwarten wir in den Jahren bis 2009 ein durchschnittliches Gewinnwachstum von 20%. Das inkludiert natürlich auch 2006. Ich persönlich halte dieses Ziel nicht für besonders aggressiv.

**Sehr geehrter Herr Mag. Treichl!
Vielen Dank fuer die Beantwortung all meiner Fragen!**

>> gern geschehen

sg. hr. treichl, was halten sie von der cfa-prüfung?

>> sehr schwierig aber sehr gute ausbildung.

Weil gerade Sport im Fernsehen läuft. Gibt's zum Abschluss noch einen persönlichen Tipp von Ihnen, wer Fu?ballweltmeister 2006 werden wird? *g*(PS: Bekommt man als Generaldirektor eigentlich Einladungen zu Matches...)

>> ganz klar: brasilien, einladungen bekommt man, kann sie aber meistens nicht annehmen.

warum glauben sie nicht, dass die städtische ohne die erste bank agieren wird?

>> da sie in den letzten jahren ein wirklich verlässlicher und fairer geschäftspartner für uns waren und ich sicher bin, dass sie das auch bleiben wollen

In 5 Minuten wird der Chat beendet.

>>

aber wenn die städtische die bawag alleine kauft, kann sie doch weiter partner der erste bank werden - oder nicht?

>> ja natürlich - aber diese frage sollten sie auch der wr. städtischen stellen

Wie wichtig sind junge Kunden für das Unternehmen EBS und was sagen Sie zu der Jugend-Arbeit die spark7 leistet? Gibt es Verbesserungen?

>> junge kunden sind uns sehr wichtig, natürlich! spark7 ist aus meiner sicht ein großer erfolg, verbesserungen sind aber immer und überall möglich.

**Liebe Mitchatter,
nach einem langen Tag beende ich den Chat. Alle noch offenen Fragen können Sie dann morgen hier beantwortet einsehen.
Fragen können Sie natürlich jederzeit an das Investor Relations Team unter investor.relations@erstebank.at stellen.

Die vielen Fragen waren wirklich toll. Der Chat hat uns großen Spass gemacht.

Bis zum nächsten Chat.

Ihr Andreas Treichl.**

>>

sg geehrter herr generaldirektor

hier mein letzter beitrag zum thema bawag: auch wenn sie es vielleicht unlukrativ sehen, an der bawag eine beteiligung einzugehen. es nicht zu tun wäre für die erste bank am österreichischen markt ein erheblicher strategischer nachteil. erstens hat die EB als spitzeninstitut den sparkassen gegenüber eine gewisse verantwortung, sonst wäre die EB halt nur organisator von gemeinsamer fernsehwerbung etc. zweitens ist die EB eine österreichische bank, das heißt für mich auch aktive strategische marktteilnahme am österreichischen markt. drittens hat die EB als älteste sparkasse österreichs eine gewisse moralische verpflichtung rot-wei?-rot zu denken.

>> das sind interessante überlegungen, aber ich glaube wir haben heute zur bawag schon alles gesagt, was es zu sagen gibt.

**danke für die beantwortung meiner fragen!
freue mich schon auf den chat nächstes jahr!**

>> hat uns auch sehr gefreut - schönen abend noch